

Zielgerichtete Jagd und Jagdkonzepte ein Weg zum klimastabilen Wald

Gliederung



- 1.) Was ist zielgerichtete Jagd?
- 2.) Welche Faktoren beeinflussen den "Jagderfolg"?
- 3.) Verjüngungsförderliche Jagdkonzepte im Überblick
- 4.) Jagen wir richtig?
- 5.) Wie erkennen wir, dass wir richtig gejagt haben?

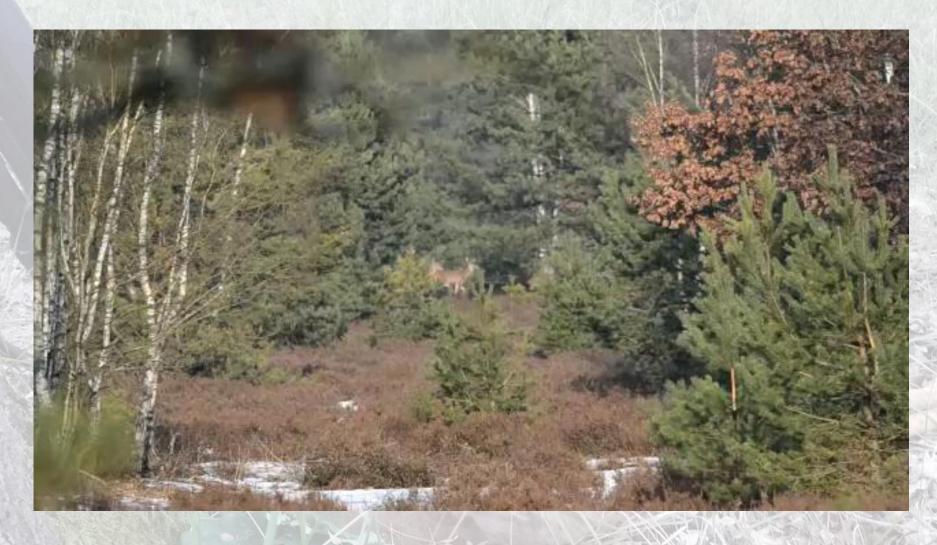




- gesamtgesellschaftliche Aufgabe
- ist eine wichtige Stellschraube für die erfolgreiche Etablierung der Aufforstungen
- trägt wesentlich zum Erhalt von Mischbaumarten bei
- Jagd heißt auch Beute machen

Die Thematik Wildschäden im Wald wird sich verschärfen!!!

1.) Was ist zielgerichtete Jagd?



1.) Was ist eine zielgerichtete Jagd?









- Jagdausübung mit der ein vordefiniertes Ziel des Eigentümers bzw.
 Jagdrechtsinhabers realisiert werden kann
- die Verjüngung der Hauptbaumarten gewährleistet und die notwendigen Schutzmaßnahmen gegen das verbeißende Schalenwild auf ein Minimum reduziert
- Steuerung eines "verjüngungsverträglichen Verhalten des Wildes"
- es können aber auch andere Ziele definiert werden





- für jedes Jagdgebiet gibtignung gegptimale Bejagungsstrategie
- diese kann nur durch die Jägers htungsfähigkeit des Jagdausübungsberechtigt verden
- muss kontinuierlich e Ausnutzen für das Wild regelm wildbiologischer Erkenntnisse

Umweltfaktoren

2.) Welche Faktoren beeinflussen den "Jagderfolg"?



Umweltfaktoren:

- Äsungspotenziele
- Einstände
- Wasser
- Hauptwindrichtung
- Prädatoren
- (bestehender Wildbestand)





2.) Welche Faktoren beeinflussen den "Jagderfolg"?

Jagdstrategie / Ausnutzen wildbiologischer Erkenntnisse Ziel lautet: Minimierung des Jagddruckes / Steigerung der Effizienz

- Ausnutzen von Phasen mit hoher Aktivität (1. April und 1. Mai)
- Ausnutzen des Revierverhaltens (Raum-/ Zeitverhalten)
- Ausnutzen "Tier-Kalb-Bindung"



SACHSEN-ANHALT Betreuungsforstamt Annaburg

Ве

Beispiel: Rotwild

- Raufutteräser
- hohe Raumtreue

(weiblich 470 ha) (männlich 1300 ha)

- die Erschließung neuer Territorien erfolgt hauptsächlich durch juvenile Stücken
- erfahrene Alttiere verbleiben in ihrer Comfortzone





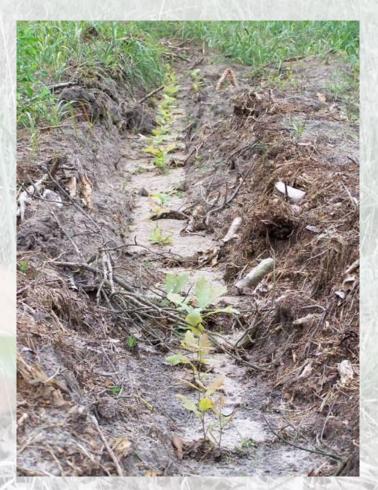
Eignung des Jägers:

- Beobachtungsfähigkeit
- "Verhalten auf dem Stand"
- Schießfertigkeit
- Wille zum "Strecke machen"
- Anreizsysteme
- · etc.



Schwerpunktbejagung

- räumliche Lenkung der Jagd
- besonders in Kulturen / gefährdeten Bereichen
- möglichst viele Ansitze (Vergrämungseffekt)
- Heranziehen junger Jäger (Auftrag Kulturbewachung)
- im Optimalfall kostenlos anbieten (Ersparnis Zaunbau)





Bewegungsjagden / Gruppenansitz

Ausnutzen hoher Aktivitätsphasen mit Gruppenansitzen

- Durchführung revierübergreifender Drückjagden (Thema Rotwild)
- Freigabe (keep it simple and clear)
- Hundeeinsatz auf die Hauptwildart anpassen
- Förderung der Hundeführer
- Gute Schützen auf gute Plätze
- Professionalisierung der Jagd



Bewegungsjagden / Gruppenansitz

Ausnutzen hoher Aktivitätsphasen mit Gruppenansitzen

- Durchführung revierübergreifender Drückjagden (Thema Rotwild)
- Freigabe (keep it simple and clear)
- Hundeeinsatz auf die Hauptwildart anpassen
- Förderung der Hundeführer
- Gute Schützen auf gute Plätze
- Professionalisierung der Jagd



Intervalljagd / außerhalb der Schwerpunktbejagungsflächen

- Ausnutzen hoher Aktivitätsphasen
- insbesondere im April / Anfang Mai, Anfang August, zur Brunft
- in Zeiten geringer Aktivität Ruhe halten (Minimierung Jagddruck)

4.) Jagen wir richtig?



Nein...

4.) Jagen wir richtig?



- Mensch ist das höchstentwickelte Raubtier des Planeten
- Raubtiere versuchen energiesparend (effizient) Strecke zu machen
- es wird vorrangig dort gejagt, wo es einfach ist (Wiesen, Wildäcker, Wasserstellen...) (Falsche Vergrämung -> hier sollen und dürfen sie Äsen und Schöpfen
- Fütterung (Bejagung am Trester Image???)
- Salzlecksteine (in Maßen praktiziert aber in Massen)
- Koordinierung revierübergreifender Drückjagden meist durch das tradierte Denken einzelner unmöglich
- falsche Bejagungsstrategien

5.) Wie erkennen wir, dass wir richtig gejagt haben?



- wenn wir tagaktives Wild sehen,
- · die Körpergewichte gestiegen sind,
- die Verjüngung unserer Hauptbaumarten gesichert ist

5.) Wie erkennen wir, dass wir richtig gejagt haben?





Wenn der Unterschied zu solchen Weisergattern nur marginal differiert!



Ich bedanke mich für ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen Allen ein kräftiges Waidmanns Heil für das sich ankündigende Jagdjahr!

